

PROFESSUR FÜR KLINISCH-TRANSLATIONELLE GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE



Univ. Prof. Dr. Christian Singer, MPH

Seit dem Jahr 2011 hält Prof. Dr. Christian Singer, MPH die Professur die klinisch-translationalen gynäkologischen Onkologie inne. Diese Professur steht am Schnittpunkt zwischen translationaler Forschung und klinischer Medizin und soll die gynäkologische Onkologie insbesondere aber die Senologie weiterentwickeln und nach außen vertreten. Die Professur ist entsprechend dem Organigramm der Frauenheilkunde mit der Leitung der Senologie an der Universitäts-Frauenklinik verbunden und durch die Leitung der senologischen Studienzentrale werden klinisch-wissenschaftlichen Agenden der Professur abgedeckt. Das Zentrum für erblichen Brust- und Eierstockkrebs und die damit verbundenen Agenden hinsichtlich Prävention, Früherkennung und therapeutischer Konsequenzen stellen einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt der Professur dar. Der Professur zugeordnet ist seit Mitte Juli 2015 eine wissenschaftliche 40 Stunden Stelle die durch Frau Dr. Yen Tan ausgefüllt wird. Damit soll die wissenschaftliche Weiterentwicklung der mit der Professur verbundenen Agenden gefördert und weitergebaut werden. Die auf dieser Professur basierende präklinische und klinische Forschung insbesondere auf dem Gebiet der Senologie aber auch dem Gebiet des erblichen Brust- und Eierstockkrebses generiert einen wesentlichen Anteil an der Gesamtforschungs- und LOM-Einbringleistung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde.



Dr. Yen Tan

Frau Dr. Yen Tan ist eine ausgebildete Epidemiologin/Medizinische Wissenschaftlerin die sich mit der Bedeutung von BRCA und anderen Brustkrebsgenen hinsichtlich des familiären Brust- und Eierstockkrebses beschäftigt. Sie arbeitet seit Juli 2015 als Mitarbeiterin von Prof. Dr. Christian Singer an der Klinik. Dr. Yen Tan graduierte an der State University of New York in Plattsburgh in Medizinische Wissenschaften und nach ihrer Graduierung am Memorial Sloan Kettering Cancer Center als Klinische Labormedizinerin gearbeitet, bevor sie ihr Training in Klinischer Epidemiologie an der Utrecht Universität in den Niederlanden fortgesetzt hat. Sie hält ein Doktorat an der Universität Queensland in Australien und hat sich dort mit dem Endometriumkarzinom und den Lynch Syndrom beschäftigt. In der Folge arbeitete sie als Post Doc am QIMR Berghofer Medical Research Institute, wo sie für die australische Studiendatenbank von Hochrisikopatientinnen verantwortlich war. Seit Juni 2015 unterstützt sie Prof. Singer in klinisch-translationalen Forschungsprojekten.

9TH ESIDOG & 1ST ISIDOG CONFERENCE, RIGA, 29.10.-1.11.2015

Dr. Alex Farr, Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Ljubomir Petricevic



Unter der Leitung von Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Ljubomir Petricevic war die Arbeitsgruppe für gynäkologische Infektionen auf der vergangenen 9th ESIDOG & 1st ISIDOG Conference in Riga, Lettland, stark vertreten. Dies war der erste Kongress nach Gründung der ISIDOG Gesellschaft (International Society for Infectious Diseases in Obstetrics and Gynaecology).

Prof. Petricevic, als einer der ISIDOG Gründungsmitglieder und Chairman of scientific board, wurde von Mitgliedern seiner Arbeitsgruppe begleitet (Dr. Alex Farr, Dr. Iris Holzer und Herr Philipp Pappenscheller). Er hat neben dem Hauptvortrag über das Risiko von Pilzinfektionen in der Schwangerschaft, auch einen Vorsitz in zwei Sitzungen gehalten. In Anwesenheit der weltberühmtesten SpezialistInnen auf dem Gebiet der gynäkologischen Infektiologie, wurde auch der 15-minütige Postervortrag von Dr. Farr, der Resultate seiner letzten Publikation präsentierte, besondere Beach-



Prof. Dr. Guaschino Secondo, Prof. Ljubomir Petricevic, Prof. Werner Mendling, Prof. Dr. Ulrike Engel *